

Sonderpädagogische Fachrichtungen-Kombination?

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 7. Dezember 2011 23:54

L und E hängen natürlich noch enger miteinander zusammen, keine Frage. Aber dadurch ist das Studium eben auch - je nach Studienort! - relativ ähnlich und einiges kommt redundant vor (was ein Vor- oder Nachteil sein kann, je nach Perspektive).

Aber in vielen Bundesländern werden ja die Schulen dieser drei Schwerpunkte (S, L, E) zusammengelegt, weil durchaus auch ein Zusammenhang zwischen ihnen vorhanden ist. Gerade Kinder mit Sprach- und Kommunikationsstörungen entwickeln oft auch infolge ihrer Verständigungsprobleme emotional-soziale Auffälligkeiten ... Wobei natürlich irgendwo alle Fachrichtungen gemeinsame Schnittpunkte haben.

Ich würde mir einfach überlegen, was mich mehr anspricht. Wenn du dich für Sprachwissenschaft, Sprachdidaktik, Sprachtherapie etc. interessierst, kann ich dir S nur empfehlen (L kann aber natürlich auch sehr spannend sein).